

Die Sarganser Ebene

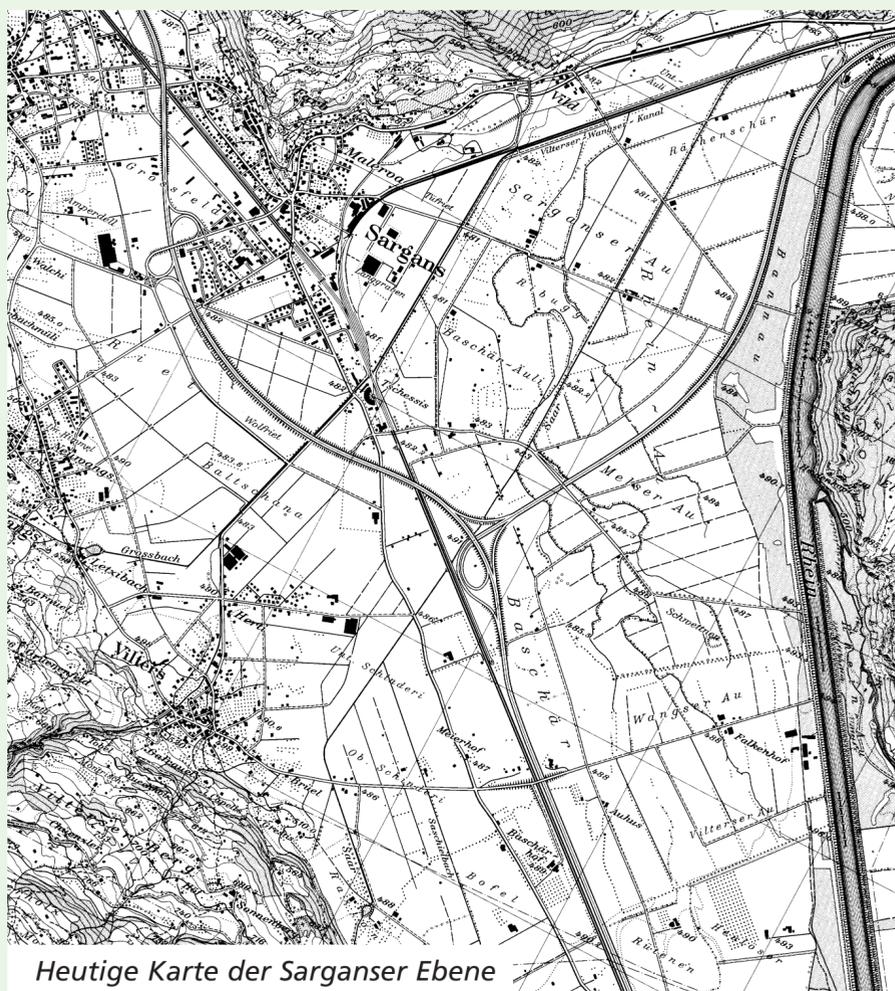
Einst und heute

Die Landschaft der Sarganser Ebene wurde durch den Menschen in 150 Jahren komplett umgestaltet. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Tallandschaft zwischen Bad Ragaz und Sargans vom natürlich fließenden Rhein, den Giessen und dem natürlichen Saarlauf

geprägt. Ein Grossteil der Ebene bestand aus Feucht- und Sumpfland, das nicht vor Überschwemmungen geschützt war. Heute präsentiert sich die Sarganser Ebene als intensiv genutzte Agrarlandschaft, in der die Giessen eine bedeutende Bereicherung darstellen.



Eschmann Karte der Sarganser Ebene, 1847



Heutige Karte der Sarganser Ebene

Die Saarmelioration

Die Begradigung des Rheins Ende des 19. Jahrhunderts ermöglichte die bessere landwirtschaftliche Nutzung der Sarganser Ebene. Erst mit der Saarmelioration zwischen 1955 und 1978 wurde es möglich, die gesamte Ebene zu entwässern. Die letzten Reste von Riedwiesen verschwanden und mit ihnen auch der komplette Verlust einer einst reichhaltigen Flora und Fauna. Zwischen 1962 und 1984 wurden über 5 km Giessenläufe beseitigt.

Austrocknung der Giessen

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde zwischen 1950 und 1970 die Rheinsohle durch Kiesausbaggerungen abgesenkt. Dies führte zu einer grossflächigen Absenkung des Grundwasserspiegels in der Sarganser Talebene, die Giessen verloren dadurch auf weiten Strecken ihr Wasser.



Alte Saar vor der zweiten Meliorationsphase



Neue Saar mit abgesenkter Sohle und Uferpflasterung, 1970

Naturlehrpfad Silbergiessen

